

IX.

Blankenberghe.

---

Weg nach Blankenberghe über Brügge. — Schöne Allee. — Die  
blankenbergher Dünenpromenade. — Der Strand. — Die Fischer. —  
Der Strandweg nach Ostende. — Einsamkeit.

Wer die Seekrankheit nicht fürchtet, mag immerhin sich  
dem Meere anvertrauen, um, von Fluth und Wind begünstigt,  
Blankenberghe auf der Wasserstraße zu erreichen; ich meines-  
theils danke für dieses Vergnügen und ziehe die Eisenbahn  
und den Omnibus vor. Wähle auch Du diesen Weg,  
lieber Freund und Badegast, wenn Du Deiner Sache nicht  
ganz gewiß bist, und einmal Lust bekommen solltest, einen  
Vergleich zwischen Ostende und seinem bescheidenen Rivalen  
anzustellen; es möchte Dir sonst übel dabei zu Muth werden.  
Bei schönem Wetter rutscht man in einer halben  
Stunde sehr angenehm nach Brügge, und ich kann ver-  
sichern, daß wenn man längere Zeit am Meere zugebracht  
hat, es ein gar erfreulicher Anblick ist, den Baumwuchs an  
Ueppigkeit zunehmen zu sehen, je mehr man sich der ehr-  
würdigen flandrischen Metropole nähert. Die knorrigen  
Eichen, hohen Bappeln, oder schlanken Ulmen, welche immer  
stattlicher und zahlreicher zwischen den Fruchtfeldern und  
Wiesen sich erheben, grüßen Einen wie gute alte Freunde,  
und lebhafter gedenkt man dabei der entfernten Heimath.